

FRAUNHOFER FORUM WATERBORNE

»MARITIME INDUSTRIE 4.0«

Entwicklungen und Projekte zur Digitalisierung in Schifffahrt und Hafen

PRESSEMITTEILUNG7. Juli 2016 || Seite 1 | 2

Hamburg, 7. Juli 2016. 4.0 ist das Schlagwort. Seit Kurzem steht die Zahl für den Zusammenhang von IT und Vernetzung. Viele Erwartungen, aber auch Bedenken knüpfen sich an kommende Entwicklungen und mögliche Lösungen. Fraunhofer-Forscher treffen auch im maritimen Bereich auf die unterschiedlichsten Herausforderungen bei der Digitalisierung von Prozessen und stellen eine Auswahl davon auf dem kommenden Forum vor.

Am 9. November 2016 findet im Hafen-Klub an den Landungsbrücken des Hamburger Hafens das Fraunhofer Forum Waterborne „Maritime Industrie 4.0“ statt. Der diesjährige Informationsaustausch zwischen Fraunhofer-Instituten und Industriepartnern aus der maritimen Branche kreist um den Themenbereich der digitalen Vernetzung in der Schifffahrt und in maritimen Lieferketten. Gemeinsam mit Vertretern der Industrie werden Chancen und Herausforderungen einer zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung in den Bereichen des Schiffbaus, Schiffbetriebs und der maritimen Logistik erörtert.

Die Digitalisierung der Arbeitswelt macht auch vor der internationalen Seeschifffahrt nicht halt. Die Schifffahrt sieht sich als Teil multimodaler Transportketten neuen Anforderungen gegenüber gestellt. Vernetzte Abläufe in der Logistik bieten sowohl ein hohe Einsparpotentiale als auch Risiken mit Hinblick auf die Zuverlässigkeit und Sicherheit der automatisierten Datenströme. Das Forum bietet allen Interessierten eine Plattform, sich über technische Entwicklungen zu informieren und sich mit Wissenschaftlern und Industriepartnern auszutauschen und Lösungsansätze zu suchen. Das Fraunhofer Forum Waterborne „Maritime Industrie 4.0“ in Hamburg bietet eine Gelegenheit, die Kompetenzen von Fraunhofer in den Bereichen des Schiffbaus, Schiffbetriebs, der Meerestechnik sowie der maritimen Politik, Logistik und Kommunikation kennen zu lernen.

Anmeldung unter: www.verkehr.fraunhofer.de

Die Fraunhofer-Allianz Verkehr

In der Fraunhofer-Allianz Verkehr bündeln seit März 2003 sechzehn Fraunhofer-Institute ihre verkehrsrelevanten Kompetenzen. Die Mitglieder der Allianz haben sich zum Ziel gesetzt, durch verkehrsrelevante Forschung geeignete technische und konzeptionelle Lösungen für öffentliche und industrielle Auftraggeber zu entwickeln und in die Anwendung zu überführen.

Kontakt

Claudia Bosse | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML | Telefon +49 (0)40 42878-4476 |
Am Schwarzenberg Campus 4, Gebäude D | 21073 Hamburg | www.cml.fraunhofer.de | claudia.bosse@cml.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

Durch eine enge, themenbezogene Zusammenarbeit können im Verkehrsbereich für die Kunden ganzheitliche System- und Verbundlösungen sowie neue Anwendungsbereiche durch Know-how-Transfer erschlossen werden. Diese Auswahl und Bündelung unterschiedlichster Kompetenzen stellt sicher, dass bedarfsgerechte Lösungen für den Kunden angeboten werden können. Durch internationale Forschungsprogramme sind die Mitgliedsinstitute weltweit mit verkehrsrelevanten Wirtschafts- und Forschungsunternehmen vernetzt. Die Geschäftsstelle der Allianz hilft die richtigen Partner zu finden. Mehr Informationen unter www.verkehr.fraunhofer.de.

PRESSEMITTEILUNG7. Juli 2016 || Seite 2 | 2

Arbeitsgruppe Waterborne

In den einzelnen Verkehrsbereichen arbeitet die Fraunhofer-Allianz Verkehr in Arbeitsgruppen. So hat es sich speziell die Arbeitsgruppe Waterborne zum Ziel gesetzt, Reeder, Werften, Häfen sowie Logistikdienstleister und die maritime Zulieferindustrie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und bei Schwierigkeiten auf den Kunden zugeschnittene Lösungen zu entwickeln. Ihre Arbeit soll dabei stets den höchsten Ansprüchen an Sicherheit, Effizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit genügen, auch und insbesondere weil sich diese Anforderungen mitunter widersprechen.